

Öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Rechberg
am Dienstag, den 31.05.2022
im in der Gemeindehalle Rechberg

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteherin

Frau Ortsvorsteherin Anna Zeller-Klein

Ortschaftsrat/rätin

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Frau Ortschaftsrätin Nicole Maier-Schwarzkopf

Frau Ortschaftsrätin Sandra Nikolic

Herr Ortschaftsrat Albert Oberloher

Herr Ortschaftsrat Claus Rötter

Herr Ortschaftsrat Johannes Schabel

Frau Ortschaftsrätin Ursula Schabel

Schriftführerin

Barbara Winter

Abwesend:

Ortschaftsrat/rätin

Herr Ortschaftsrat Dr. Andreas Abt

Frau Ortschaftsrätin Elke Pitzal

Tagesordnung

=====

- 1** Beratung der Flächenkulisse zum Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit Zieljahr 2035 zur frühzeitigen Beteiligung
- Behandlung zur frühzeitigen Beteiligung
- 2** Verwendung von Ortsverschönerungsmitteln 2022; hier: Beschaffung von Pflanzkübeln - Beschlussfassung -
- 3** Bekanntgaben
 - 3.1** Zuschuss Fußballmannschaft des TSGV Rechberg
 - 3.2** Spielplätze in kommender Sitzung des Ortschaftsrates
 - 3.3** Information über aktuelle Vorhaben
- 4** Jugendraum Rechberg
- 5** Anfragen

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1 Beratung der Flächenkulisse zum Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten mit Zieljahr 2035 zur frühzeitigen Beteiligung
- Behandlung zur frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: 082/2022**

Protokoll:

Ortsvorsteherin Zeller-Klein führt einleitend aus, dass für die weitere bauliche Entwicklung für Rechberg bis zum Jahr 2035 nun die Weichen gestellt werden. Sodann erteilt sie dem Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Herrn Gerhard Hackner das Wort.

Herr Hackner führt zunächst aus, was seit dem Jahr 2015 geschah, um einen Flächennutzungsplan (FNP) aufzustellen. Für die gesamte Stadt wurde eine Flächenbewertung vorgenommen. Die Flächen wurden nach einem Kriterienkatalog mit 7 Kategorien und 23 Unterkategorien bewertet. Danach erfolgte eine Auswertung in einer Art Ampelsystem.

Rechberg betreffend handelt es sich um die Flächen „Hartäcker VI“ mit 0,8 Hektar, „Breite“ mit 2,4 Hektar und „Lohäcker“ mit 3,8 Hektar Fläche. Das Gebiet „HartäckerVI“ ist eine Arrondierung zum bestehenden Baugebiet an der Hangkante und wird in der Flächenbewertung mit grün bewertet, d.h. gut geeignet zum Bauen. Das Gebiet „Breite“ würde die Lücke schließen zwischen den bestehenden Wohnquartieren und ist auch mit grün bewertet. Das Gebiet „Lohäcker“ hingegen wird in der Ampelbewertung nur mit gelb versehen und dies bedeutet, zwar machbar, aber mit wesentlichen Aufwendungen. Deshalb wird dieses Gebiet als Potentialfläche gesehen und nicht in den FNP aufgenommen werden. Insgesamt wäre somit eine Fläche von 3,2 Hektar bis 2035 für den FNP vorgesehen.

Ortsvorsteherin Zeller-Klein gibt zu bedenken, was wäre, wenn die Breite an Grundenerwerbsverhandlungen scheitere.

Herr Hackner erwidert, das Gebiet können in Bauabschnitte eingeteilt werden. Außerdem sei es wichtig, parallel die Innenentwicklung im Ort zu verfolgen.

OR Geiger bringt vor, dass die Flächen zu wenig seien, um die Infrastruktur, d.h. insbesondere Kindergarten und Grundschule zu sichern.

Herr Hackner stellt in Aussicht, dass auch eine Änderung des FNP möglich wäre, wenn man nicht weiterkomme. Dies müsse situativ entschieden werden.

ORin Schabel betont, dass bei den Bürgern eine Bewusstseinsänderung erfolgen müsse und die Innentwicklung forciert werden solle. Das Bauen auf der grünen Wiese

werde in Zukunft immer kritischer.

Herr Hackner bekräftigt diese Aussage und verweist auch auf bestehende Förderprogramme, wie z.B. „Jung kauft Alt“. Zum weiteren Vorgehen berichtet er, dass im Mai 2023 der Entwurfsbeschluss gefasst werden soll; Ende 2023 dann der Feststellungs- und Satzungsbeschluss des FNP.

Die Ortsvorsteherin bedankt sich bei Herrn Hackner für die ausführliche Darstellung und bittet ihn, die Anregungen von Rechberg mitzunehmen und zu berücksichtigen.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60

Akten Amt:159

zu 2 Verwendung von Ortsverschönerungsmitteln 2022; hier: Beschaffung von Pflanzkübeln - Beschlussfassung -

Ortsvorsteherin Zeller-Klein berichtet, dass bei der Firma Heinzmann aus Degenfeld ein Angebot über die Beschaffung von Pflanzkübeln im Ort im Rahmen der Ortsverschönerung eingeholt wurde. Dieses belaufe sich für insgesamt 4 Pflanzkübel auf 1.812,37 €.

Zwei Kübel sollen das ehemalige Blumenbeet an der Ecke Schubartstraße / Kaiserbergstraße ersetzen, ein Kübel soll an der Ecke Kaiserberg- / Valerian-Brenner-Weg aufgestellt werden. Dauernde Erdbewegungen haben das bisherige Blumenbeet zerstört. Einer dann noch am Bezirksamt, dort wo der Kleidercontainer stand. Das Gartenamt wird die Kübel aufstellen. Wechselbepflanzungen werden durch das Gartenamt erfolgen.

Es wird keine weitere Aussprache im Gremium gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Rechberg genehmigt die Anschaffung von 4 Pflanzkübeln gemäß Angebot der Firma Heinzmann, Degenfeld aus Mitteln für Ortsverschönerung 2022.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
Akten Amt:159

zu 3 Bekanntgaben

zu 3.1 Zuschuss Fußballmannschaft des TSGV Rechberg

Ortsvorsteherin Zeller-Klein gratuliert im Namen des Ortschaftsrates der Ersten Fußballmannschaft des TSGV Rechberg zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Kreisliga A.

Als Anerkennung der besonderen Leistungen wird dem TSGV Rechberg, Abteilung Fußball ein einmaliger Zuschuss aus Mitteln für Ortsverschönerung und bürger-schaftliche Aktionen in Höhe von 500,00 € gewährt.

Das Gremium stimmt diesem Vorgehen zu.

zu 3.2 Spielplätze in kommender Sitzung des Ortschaftsrates

Ortsvorsteherin Zeller-Klein gibt bekannt, dass in der kommenden Sitzung die Neuanlage des Spielplatzes „Hartäcker V“ und die Umgestaltung des Spielplatzes „Schloßbühlweg“ auf der Tagesordnung stehen werden.

zu 3.3 Information über aktuelle Vorhaben

Ortsvorsteherin Zeller-Klein gibt bekannt, dass derzeit auf dem Friedhof Rechberg die Baumurnengräber angelegt werden.

Außerdem werden die eingelagerten Ruheliegen durch das Baubetriebsamt im Ort an den ausgewählten Stellen aufgebaut werden.

zu 4 Jugendraum Rechberg

Die Stelle im Jugendraum Rechberg ist derzeit vakant. Auf Anfrage beim Amt für Familie und Soziales soll diese wiederbesetzt werden.

Der neue Mitarbeiter /-in wird sich dann dem Ortschaftsrat vorstellen und gemeinsam werden die Räumlichkeiten besichtigt werden.

:

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50, Herr Schenk
Akten Amt: 159

zu 5 Anfragen

1. Neue Parkplätze TSGV Rechberg

OR Geiger berichtet, dass der TSGV Rechberg eine Parkplatzerweiterung vornehmen möchte.

Im Gremium einigt man sich, vor der nächsten Sitzung das Vorhaben vor Ort anzuschauen.

2. Ruhebänke Richtung Aasrücken

ORin Nikolic bittet, die Ruhebänke Richtung Aasrücken zu sanieren.

Ortsvorsteherin Zeller-Klein wird dies der Stadtschreinerei weiterleiten. Im Rahmen des Tourismuskonzeptes werden alle ruhebänke in Rechberg überprüft.

3. Tafel Ortseingang von Ottenbach her

ORin Nikolic erklärt, die Tafel der Vereine am Ortseingang von Ottenbach her, wurde von Vandalen beschmiert.

Die Verwaltung wird dies richten lassen.

4. Wege Berg ausschneiden

OR Rötter bittet darum, die Wege zum Berg, insbesondere den Kirchenweg ausschneiden zu lassen.

Dies wird dem Baubetriebsamt weitergeleitet.

:

Für die Richtigkeit!

Den
Ortsvorsteherin:

Den
Ortschaftsrat:

Den
Schriftführer:

Den
Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den
Hauptamt: